

## Fachbrief Nr. 13 Geografie



Street Art in Dunedin (Neuseeland)

Foto: Leonhard Heinecke

### Themenschwerpunkt: Übergreifende Themen im Unterricht

Die Fachverantwortlichen werden gebeten, den Fachbrief den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen. Zeitgleich wird er ins Netz gestellt unter:

[http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe\\_bln.html](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe_bln.html)

Ihre Ansprechpartner in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie:

Dr. Martin Brendebach: [martin.brendebach@senbjf.berlin.de](mailto:martin.brendebach@senbjf.berlin.de)

Jochen Heinecke: [jochen.heinecke@senbjf.berlin.de](mailto:jochen.heinecke@senbjf.berlin.de)

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

die Erarbeitung der fachbezogenen Festlegungen für das schulinterne Curriculum ist bereits weit fortgeschritten, in diesem Zusammenhang werden an vielen Schulen Fragen zur Einbindung der übergreifenden Themen diskutiert. Hierbei geht es um die Entwicklung fachübergreifender Kompetenzen, die die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen sollen, Themen und ggf. Probleme, die sie selbst betreffen, nicht nur aus der Einzelperspektive, sondern in ihrer gesellschaftlichen Relevanz wahrzunehmen und zu behandeln. Die Planung und Entwicklung von Lösungsstrategien setzt umfassende Problemsicht und vernetztes Denken voraus, wobei fachliche Grenzen zu überschreiten sind. In diesem Sinne handelt es sich bei den übergreifenden Themen nicht um zusätzlich - neben den fachbezogenen Festlegungen - zu berücksichtigende Themen und Inhalte, sondern sie bieten vielmehr Anlass und Gelegenheit, im Fachunterricht und darüber hinaus schwerpunktmäßig und themenbezogen zu problematisieren und gleichsam die fachlichen „Grenzen zu sprengen“. Mit dem vorliegenden Fachbrief möchten wir Ihnen Möglichkeiten zum Umgang mit den übergreifenden Themen in den Fächern Geografie und Gesellschaftswissenschaften 5/6 anbieten.

Neuerungen im schulinternen Curriculum wird auch die vom Landesschülerausschuss initiierte und seit Jahren forcierte Debatte um eine Stärkung des Faches Politische Bildung bringen, die zu dem Ergebnis geführt hat, dass schon ab dem kommenden Schuljahr das Fach Politische Bildung deutlich sichtbar werden wird als bisher. Diese Neuerungen wirken hin auf eine stärkere Vernetzung und Verzahnung der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer, bei der jedes einzelne Fach seine Eigenständigkeit behält, über Synergien mit anderen aber seine Bildungsziele noch effektiver erreichen kann. Nähere Informationen dazu finden Sie ebenfalls in diesem Fachbrief.

Für Ihre Arbeit wünsche ich Ihnen weiterhin gutes Gelingen!

Mit herzlichen Grüßen



Jochen Heinecke

**Inhalt:**

1	Die übergreifenden Themen im Unterricht.....	3
2	Die Stärkung des Faches Politische Bildung .....	10
3	Allgemeine Informationen und Angebote.....	11

## 1 Die übergreifenden Themen im Unterricht

### Wozu übergreifende Themen im Unterricht?

Die im Fachunterricht erworbenen fachbezogenen Kompetenzen sind überwiegend auf die Allgemeinbildung ausgerichtet. Für den Erhalt und die Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft, in der die persönliche Lebensgestaltung bewusst im Kontext gesellschaftlicher Verantwortung erfolgt, müssen darüber hinaus auch fachübergreifende Kompetenzen entwickelt werden. Indem Schülerinnen und Schüler lernen, fachliche Grenzen gedanklich zu überwinden, erfahren und erproben sie Handlungsspielräume und Problemlösungsstrategien. Dabei geht es darum, sich mit der Planung und Gestaltung der eigenen Zukunft zu beschäftigen und diese im Zusammenhang mit den gesellschaftlichen Herausforderungen zu betrachten. Das betrifft sowohl die Entwicklung beruflicher Perspektiven als auch eine erfolgreiche individuelle Lebensgestaltung, die eigene Gesundheit und Sicherheit, aber auch ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht.

### Wie können die übergreifenden Themen in den Unterricht integriert werden?

Generell gilt, dass alle übergreifenden Themen im Unterricht (ggf. spiralcurricular) behandelt werden sollen, um eine ganzheitliche Bildung der Lernenden an der Schule zu erreichen. Dafür bieten sich aber verschiedene Varianten an, die im Folgenden näher betrachtet werden sollen.

#### A. Aufgreifen der übergreifenden Themen im Schulprogramm/Schulprofil:

Bei der Organisation des schulischen Alltags spielen die Ideen und Möglichkeiten der einzelnen Lehrkräfte und der Fachbereiche eine große Rolle, zu bedenken sind außerdem die Möglichkeiten der Beteiligung außerschulischer Partner und engagierter Eltern. Ebenfalls zu berücksichtigen ist das selbstgewählte Schulprofil, das im Schulprogramm zum Ausdruck kommt und im schulinternen Curriculum wiederzuerkennen ist. Hier bietet sich eine gute Gelegenheit, durch Priorisierung der übergreifenden Themen das schuleigene Profil zu schärfen und Schulentwicklungsprozesse zu vertiefen. So kann sich beispielsweise aus einem gewählten Schulprofil ein Leitthema ergeben, das Bezug hat zu einem übergreifenden Thema oder zu einem Aspekt, der mehrere übergreifende Themen miteinander verknüpft. Das Leitthema kann als ein Teil der Schulkultur sowohl auf Dauer festgelegt werden als auch zeitlich begrenzt sein (z. B. für fünf Jahre), um danach durch ein anderes abgelöst zu werden. Im schulinternen Curriculum wird verbindlich festgelegt, in welcher Weise das übergreifende Thema bzw. das Leitthema im Unterricht zu berücksichtigen ist.

Übergreifende Themen können besonders gut im Ganztagsbetrieb einer Schule berücksichtigt werden, z. B. als außerunterrichtliche Angebote, die auf die übergreifenden Themen Bezug nehmen. Hierfür eignen sich beispielsweise Arbeitsgemeinschaften, Projektgruppen, Ferienprojekte sowie Kooperationsangebote mit außerschulischen Partnern.

#### B. Aufgreifen in fächerverbindenden bzw. fachübergreifenden Unterrichtsformen:

Eine beliebige Anzahl von Fächern kann beispielsweise ein übergreifendes Thema über einen festgelegten Zeitraum etwa im Rahmen von Projekten/Projektwochen gemeinsam bearbeiten und dabei aus den unterschiedlichen Fachperspektiven betrachten, wobei verschiedene Aspekte des Themas mehr oder weniger detailliert behandelt werden. So könnte z. B. das übergreifende Thema *Verbraucherbildung* in den Gesellschaftswissenschaften anhand globaler Wertschöpfungsketten behandelt werden, in Mathematik könnten Statistiken zum

Konsum ausgewertet werden, mittels Prozentrechnung Kredite und Rabatte berechnet und Angebote von Handyverträgen verglichen werden, während im Englischunterricht englischsprachige Werbung analysiert und gestaltet würde und im Musikunterricht Musikkonsum, Datenträger, rechtliche Gegebenheiten und die Nutzung von Software im Mittelpunkt ständen. Entscheidet man sich, dasselbe Thema in einem Lernbereich zu bearbeiten, werden die teilnehmenden Fächer über einen Zeitraum fest zusammengelegt, um in diesem Zeitfenster Themen der Verbraucherbildung zu bearbeiten, wobei weitere Fächer unterstützend mitwirken können.

Für den fachübergreifenden Unterricht, in dem ausgewählte Fächer innerhalb eines Jahrgangs in enger Absprache zusammenarbeiten, bietet es sich an, ein Leitthema auszuwählen, das Bezüge zu einem oder mehreren übergreifenden Themen aufweist und dieses dann aus den unterschiedlichen Fachperspektiven für einen begrenzten Zeitraum möglichst zeitgleich zu untersuchen, wodurch Überschneidungen vermieden werden und Synergieeffekte genutzt werden können.

### **C/1. Aufgreifen im Fachunterricht Geografie:**

Um die übergreifenden Themen in den Unterricht einzuflechten können thematische Schnittstellen mit den fachbezogenen Festlegungen im schulinternen Curriculum genutzt werden. Zu jedem Themenfeld sind im RLP für das Fach Geografie bereits übergreifende Themen benannt, die für eine fachübergreifende Kompetenzentwicklung geeignet erscheinen. Die konkrete Auswahl erarbeitet letztlich die Fachkonferenz Ihrer Schule.

Die nachstehende Synopse veranschaulicht Verknüpfungsmöglichkeiten der übergreifenden Themen mit den Inhalten des Fachteils C. Zudem werden jeweils Bezüge zur Wertebildung aufgezeigt.

### **Möglichkeiten der Verknüpfung der übergreifenden Themen (Teil B) mit den Inhalten des Fachteils C für das Fach Geografie des RLP 7-10**

übergreifen- des Thema	Themenfeld Fachteil C	Jgst.	Themen und Inhalte	Wertebildung
<b>3.2 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)</b>	3.2 Migration und Bevölkerung	7/8	- Demografische Entwicklung in regionaler und globaler Dimension - Verstädterung	z. B. die Beschäftigung mit dem Einfluss von wechselseitigen Kultureinflüssen sowie daraus resultierenden Konflikten z. B. die Auseinandersetzung mit Formen von gesellschaftlicher Diskriminierung, Demütigung und Ausgrenzung als Migrationsursachen
<b>3.3 Demokratiebildung</b>	3.4 Armut und Reichtum	7/8	- Leben in der Einen Welt - Entwicklungsunterschiede	z. B. die Auseinandersetzung mit Good und Bad Governance als Entwicklungsindikatoren z. B. die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Herausforderungen auf unterschiedlichen Ebenen (lokal-regional-global)

<b>3.4 Europa- bildung in der Schule</b>	3.8 Europa in der Welt	9/10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grenzen setzen/europäische Identität</li> <li>- Potenziale und Herausforderungen</li> <li>- Grenzübergreifende Zusammenarbeit</li> </ul>	<p>z. B. die Beschäftigung mit Identitätsstiftung durch die Idee von einem gemeinsamen Europa</p> <p>z. B. das Erkennen von sozialen und ökonomischen Disparitäten zwischen Räumen</p> <p>z. B. die Beschäftigung mit multinationalen Räumen innerhalb Europas</p>
<b>3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung</b>	3.3 Vielfalt der Erde	7/8	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzungspotenzial und Herausforderungen an einem ausgewählten Beispiel der wechselfeuchten oder immerfeuchten Tropen</li> <li>- Nachhaltige Entwicklung</li> </ul>	<p>z. B. die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Nutzungsinteressen und -konflikten auf allen Maßstabebenen</p> <p>z. B. die Reflexion kultureller Unterschiede und Handlungsansätze in einer globalisierten Welt</p>
<b>3.9 Kulturelle Bildung</b>	3.7 Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung	9/10	- Globalisierung: Wirtschaftliche Prozesse und Strukturen sowie deren Auswirkungen auf Mensch und Umwelt	<p>z. B. die Beschäftigung mit Menschen anderer Weltanschauungen, kulturellen Traditionen und Religionen</p> <p>z. B. die Beschäftigung mit Auswirkungen des Tourismus in Herkunftsländern und Destinationsgebieten</p>
<b>3.10 Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung</b>	3.6 Klimawandel und Klimaschutz als Beispiel für internationale Konflikte und Konfliktlösungen	9/10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursachen und regionale/globale Folgen des Klimawandels</li> <li>- Nachhaltige Maßnahmen des Klimaschutzes</li> <li>- Interessenkonflikte beim Klimaschutz</li> </ul>	<p>z. B. die Beschäftigung mit den Auswirkungen des Verkehrs auf Umwelt und Klima</p> <p>z. B. die Beschäftigung mit unterschiedlichem Mobilitätsverhalten</p> <p>z. B. die Auseinandersetzung mit Möglichkeiten umweltfreundlicher Mobilität</p>
<b>3.11 Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen</b>	3.5 Umgang mit Ressourcen	9/10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ressourcen: Verfügbarkeit, Entstehung, nachhaltige Nutzung</li> <li>- Ressourcenschonung</li> </ul>	<p>z. B. die Beschäftigung mit Ressourcenerschließung, -nutzung und -verschwendung an ausgewählten Beispielen</p> <p>z. B. die Auseinandersetzung mit Lösungen zur nachhaltigen Nutzung von Energierohstoffen</p>
<b>3.12 Sexualerziehung/ Bildung für sexuelle Selbstbestimmung</b>	3.2 Migration und Bevölkerung	7/8	- Demografische Entwicklungen in regionaler und globaler Dimension	<p>z. B. das Erkennen von geschlechtsspezifischen Einflüssen auf demografische Entwicklungen</p> <p>z. B. die Diskussion unterschiedlicher Formen gesellschaftsrelevanter Familienplanung (Bsp. Zwei-Kind-Ehe)</p>
<b>3.13 Verbraucherbildung</b>	3.7 Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung	9/10	- Globalisierung: Wirtschaftliche Prozesse und Strukturen sowie deren Auswirkungen auf Mensch und Umwelt	<p>z. B. die Beschäftigung mit globalen Wertschöpfungsketten der Textilindustrie</p> <p>z. B. die Auseinandersetzung mit gerechten Arbeitsbedingungen und fairem Handel</p>

## C/2. Die übergreifenden Themen im Fachunterricht Gesellschaftswissenschaften 5/6

Zentrales Anliegen des Unterrichts im Fach Gesellschaftswissenschaften 5/6 ist es, den Schülerinnen und Schülern eine Orientierung in Raum, Zeit und Gesellschaft zu ermöglichen. Als integratives Fach bildet es eine Brücke zwischen dem Sachunterricht der Jahrgangsstufen 1 bis 4 und den sich anschließenden Fächern Geografie, Geschichte und Politische Bildung in der Sekundarstufe I, auf die die Lernenden vorbereitet werden. Dabei soll der Fachunterricht Gesellschaftswissenschaften 5/6 die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, Wechselwirkungen zwischen geografischen und gesellschaftspolitischen Bedingungen sowie historischen Voraussetzungen zu erkennen, diese einzuordnen und zu beurteilen. Die zwölf als Leitfragen ausformulierten Themenfelder (sechs obligatorische, sechs wahlobligatorische<sup>1</sup>) tragen diesem Ansatz Rechnung in der Setzung der Themenschwerpunkte und bieten zahlreiche Verknüpfungsmöglichkeiten mit den übergreifenden Themen. Hierbei können thematische Schnittstellen mit den fachbezogenen Festlegungen im schulinternen Curriculum genutzt werden, eine konkrete Auswahl erarbeitet letztlich die Fachkonferenz der Schule.

Die nachstehende Synopse zu Möglichkeiten der Verknüpfung übergreifender Themen mit den Inhalten des Fachteils C für das Fach Gesellschaftswissenschaften 5/6 schlägt Beispiele vor und dient der Veranschaulichung. In der vorliegenden Variante wurden den übergreifenden Themen nicht nur rahmenplanbezogene Themenfelder, Themen und Inhalte zugeordnet, sondern daneben in einer eigenen Spalte auch Bezüge zur Wertebildung hergestellt. Dabei wird von dem Gedanken ausgegangen, dass es immer mitzudenkende Aufgabe der Schule ist, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen und ihre Bereitschaft zu stärken, ihre Beziehungen zu anderen Menschen nach den Grundsätzen der Achtung und Toleranz, der Gerechtigkeit und Solidarität zu gestalten und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

### Möglichkeiten der Verknüpfung der übergreifenden Themen (Teil B) mit den Inhalten des Fachteils C für das Fach Gesellschaftswissenschaften 5/6 des RLP 1-10

übergreifen- des Thema	Themenfeld Fachteil C	Jgst.	Themen und Inhalte	Wertebildung
<b>3.1 Berufs- und Studien- orientierung</b>	3.11 (wahlobligatorisch): <i>Arbeiten, um zu leben – leben, um zu arbeiten?</i>	5/6	<b>Arbeit: Pflicht oder Recht des Menschen?</b> - Frauenarbeit früher und heute sowie regional und global - „Männerberufe“ und „Frauenberufe“, Ansprüche auf Gleichberechtigung in der Arbeitswelt - Leben und Arbeiten im weltweiten Vergleich	z.B. die Beschäftigung mit dem Wechsel von Wert und Bedeutung von Arbeit z.B. die Beschäftigung mit geschlechtsbezogener Benachteiligung in verschiedenen Berufsfeldern z.B. die Auseinandersetzung mit Arbeitsverhältnissen mit niedrigen Löhnen, ohne Kontinuität und soziale Absicherung sowie ohne arbeitsrechtlichen Schutz

<sup>1</sup> Aus den sechs wahlobligatorischen Themenfeldern ist mindestens eines pro Schuljahr auszuwählen.

3.2 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)	3.8 (wahlobligatorisch) <i>Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?</i>	5/6	<b>Kleider machen Leute</b> - Anpassung und eigener Stil (Gruppe und Identität)	z.B. die Auseinandersetzung mit den zunehmenden Prozessen von Individualisierung und Pluralisierung z.B. die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen der Diskriminierung z. B. die Auseinandersetzung mit Formen von gesellschaftlicher Diskriminierung und Ausgrenzung z.B. die Beschäftigung mit Konflikten zwischen Angehörigen verschiedener Kulturen z.B. die Beschäftigung mit den im Grundgesetz verankerten Grundwerten und -rechten wie bspw. Solidarität, Menschenwürde und Gleichberechtigung der Geschlechter
	3.10 (wahlobligatorisch): <i>Vielfalt in der Gesellschaft – Herausforderung und/oder Chance?</i>		<b>Soziale Gruppen</b> - Gruppenkonflikte und Möglichkeiten, damit konstruktiv umzugehen - was Verschiedenheit ausmacht... - wie aus dem Nebeneinander ein Miteinander werden kann...	
	3.11 (wahlobligatorisch): <i>Arbeiten, um zu leben – leben, um zu arbeiten?</i>		<b>Arbeit: Pflicht oder Recht des Menschen?</b> - „Männerberufe“ und „Frauenberufe“; Ansprüche auf Gleichberechtigung in der Arbeitswelt	
3.3 Demokratiebildung	3.4 (obligatorisch): <i>Europa – grenzenlos?</i>	5/6	<b>Europa heute: Europäische Union</b> - Aktuelle Herausforderungen (z.B. friedliches Zusammenleben)	z.B. die Beschäftigung mit dem gemeinsamen europäischen Wertefundament wie bspw. Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit z.B. die Auseinandersetzung mit Modellen von Partizipation und Mitbestimmung z.B. die Beschäftigung mit Idee und Zielen von Demokratie z.B. die Beschäftigung mit Demokratie als Herrschaftsform, als Gesellschaftsform, als Lebensform  z.B. die Beschäftigung mit Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit als Grundlage einer „gerechten“ Welt z.B. die Beschäftigung mit den Grundrechten Meinungs- und Pressefreiheit einerseits und der Macht der „vierten Gewalt“ andererseits z.B. die Auseinandersetzung mit den Formen des persönlichen und gesellschaftlichen Umgangs mit Angehörigen von Minderheiten
	3.6 (obligatorisch): <i>Demokratie und Mitbestimmung – Gleichberechtigung für alle?</i>		<b>Zusammenleben und Mitbestimmung in Familie und Schule</b> - schulische Gremien - im Klassenrat Probleme lösen und Entscheidungen treffen <b>Demokratie und Mitbestimmung früher und heute</b> - Entstehung der Demokratie... - Merkmale unserer Demokratie (Wahlen, Parteien,...)	
	3.7 (wahlobligatorisch): <i>Kinderwelten – heile Welten?</i>		<b>Kinderarbeit, Kinderarmut, Kinderrechte</b> - Kinderrechte und Kinderrechtskonvention	
	3.9 (wahlobligatorisch): <i>Medien – immer ein Gewinn?</i>		<b>Medienvielfalt heute</b> - Aufgaben und Verantwortung von Massenmedien	
	3.10 (wahlobligatorisch): <i>Vielfalt in der Gesellschaft – Herausforderung und/oder Chance?</i>		<b>Ausgrenzung und Teilhabe</b> - wie aus dem Nebeneinander ein Miteinander werden kann	
3.4 Europa-bildung in der Schule	3.4 (obligatorisch): <i>Europa – grenzenlos?</i>	5/6	<b>Europa als Kontinent</b> - Lage und Größe - Naturraum Europa: Leben in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen - politische Gliederung <b>Europa heute: Europäische Union</b> - Mitgliedsstaaten und Grenzen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Währung, Kultur, Alltag, Tradition, Wirtschaft, Sprache) - Aktuelle Herausforderungen (z. B. friedliches Zusammenleben)	z.B. die Beschäftigung mit geografischen, naturräumlichen, historischen und gesellschaftspolitischen Definitionen von Grenzen in Europa und deren Bedeutung z.B. die Beschäftigung mit der Idee eines gemeinsamen europäischen Wertefundaments z.B. die Beschäftigung mit unterschiedlichen Perspektiven wertgebundener Toleranz und Solidarität
	3.5 (obligatorisch): <i>Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?</i>		<b>Von der Geschichte des Reisens</b>	

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Transportwege und -mittel an ausgewählten Beispielen</li> </ul> <p><b>Reisen heute: Perspektiven im Widerstreit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vor- und Nachteile für Menschen, Flora, Fauna und das Klima: Interessenkonflikte am aktuellen Beispiel</li> </ul>	z.B. die Auseinandersetzung mit den Problemen der Vereinbarkeit von Tourismus und Naturschutz
<b>3.5 Gesundheitsförderung</b>	3.9 (wahlobligatorisch): <i>Medien – immer ein Gewinn?</i>	5/6	<p><b>Medienvielfalt heute</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben und Verantwortung von Massenmedien</li> <li>- Chancen und Gefahren...</li> <li>- soziale Netzwerke und aktuelle Probleme (z.B. Cybermobbing)</li> </ul>	z.B. die Beschäftigung mit sozialgesellschaftlichen Bedingungen, die Menschen krank werden lassen z.B. die Beschäftigung mit der Vereinbarkeit von Gesundheit und Potentialaus-schöpfung
<b>3.6 Gewaltprävention</b>	3.6 (obligatorisch): <i>Demokratie und Mitbestimmung – Gleichberechtigung für alle?</i>	5/6	<p><b>Zusammenleben und Mitbestimmung in der Familie und Schule</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Familie: Regeln und Entscheidungen; soziale Rollen und Rollenkonflikte</li> <li>- im Klassenrat Probleme lösen und Entscheidungen treffen</li> </ul>	z.B. die Auseinandersetzung mit Formen mangelnder Fähigkeit zu Empathie und Perspektivwechseln z.B. die Beschäftigung mit gesellschaftlichen und individuellen Konfliktlösungsmodellen
	3.9 (wahlobligatorisch): <i>Medien – immer ein Gewinn?</i>		<p><b>Medienvielfalt heute</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben und Verantwortung von Massenmedien</li> </ul> <p><b>Nutzung des Internets</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chancen und Gefahren...</li> <li>- Soziale Netzwerke und aktuelle Probleme (z. B. Cybermobbing)</li> </ul>	z.B. die Beschäftigung mit dem Zusammenhang von fehlender Kommunikationsfähigkeit und Gewaltbereitschaft z.B. die Beschäftigung mit dem Zusammenwirken von psychischem, physischem und sozialem Wohlbefinden
<b>3.7 Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)</b>	3.8 (wahlobligatorisch): <i>Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?</i>	5/6	<p><b>Kleider machen Leute</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassung und eigener Stil (Gruppe und Identität)</li> <li>- Mode in verschiedenen Zeiten: was Männer und Frauen...tragen (z. B. Kleiderordnungen und Konventionen im Mittelalter,...)</li> </ul>	z.B. die Auseinandersetzung mit Formen der Einschränkung von freier Entfaltung der Persönlichkeit sowie der Diskriminierung z.B. die Beschäftigung mit geschlechtsspezifischer, rollengebundener Kleidung
	3.10 (wahlobligatorisch): <i>Vielfalt in der Gesellschaft – Herausforderung und/oder Chance?</i>		<p><b>Menschen sind verschieden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was Verschiedenheit ausmacht (z. B. Geschlecht und sexuelle Orientierung, Religion, Weltanschauung, Begabung, Behinderung, Sprache, Kultur, Geschichte, Alter und Interessen)</li> </ul>	z.B. die Auseinandersetzung mit Formen der Geschlechterstereotypisierung z.B. die Auseinandersetzung mit Formen der Einschränkung von freier Entfaltung der Persönlichkeit
	3.11 (wahlobligatorisch): <i>Arbeiten, um zu leben – leben, um zu arbeiten?</i>		<p><b>Arbeit: Pflicht oder Recht des Menschen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frauenarbeit früher und heute sowie regional und global...</li> <li>- „Männerberufe“ und „Frauenberufe“; Ansprüche auf Gleichberechtigung in der Arbeitswelt</li> </ul>	z.B. die Beschäftigung mit der grundsätzlichen Akzeptanz der Geschlechtergleichberechtigung
<b>3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung</b>	3.2 (obligatorisch): <i>Wasser – nur Natur oder in Menschenhand?</i>	5/6	<p><b>Bedeutung von Wasser für Menschen und Staaten heute</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasser als Überlebens- und Konfliktfaktor</li> </ul>	z.B. die Beschäftigung mit dem Menschen in seiner Umwelt, Gesellschaft und deren Kultur als Werteausdruck dieser Gesellschaft
	3.7 (wahlobligatorisch): <i>Kinderwelten – heile Welten?</i>		<p><b>Zusammenleben in der Familie und Erziehung früher und heute</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kindheit – Familie – Erziehung heute: Biografien aus aller Welt und</li> </ul>	z.B. die Auseinandersetzung mit historischen Erziehungsmodellen, Erziehungsidealen und Erziehungsvorstellungen



	3.10 (wahlobligatorisch): <i>Vielfalt in der Gesellschaft – Herausforderung und/oder Chance?</i>		ihre Einflussfaktoren... <b>Ausgrenzung und Teilhabe</b> - Wie aus dem Nebeneinander ein Miteinander werden kann (früher und heute, hier und anderswo) in exemplarischen Beispielen	aus unterschiedlichen Gesellschaften im Vergleich  z.B. die Auseinandersetzung mit Formen von gesellschaftlicher Diskriminierung, Demütigung und Ausgrenzung als integrative Bestandteile gesellschaftlicher Identitätsstiftung
<b>3.9 Kulturelle Bildung</b>	3.8 (wahlobligatorisch): <i>Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?</i>	5/6	<b>Kleider machen Leute</b> - Mode in verschiedenen Zeiten: was Männer und Frauen, Arme und Reiche tragen...	z.B. die Auseinandersetzung mit verschiedensten Uniformen, ihrer Funktion und gesellschaftlichen Bedeutung
	3.9 (wahlobligatorisch): <i>Medien – immer ein Gewinn?</i>		<b>Entwicklung der Medien</b> - von der Erfindung der Schrift und des Papyrus über den Buchdruck bis zu den modernen Medien	z.B. die Auseinandersetzung mit der historischen Idee, dass kulturelle Bildung Menschenbildung bedeutet.
	3.12 (wahlobligatorisch): <i>Religionen in der Gesellschaft – Miteinander oder Gegeneinander?</i>		<b>Zum Wechselverhältnis der Religionen untereinander</b> - Neben-, Mit- und Gegeneinander von Religionen am historischen Beispiel...	z.B. die Auseinandersetzung mit dem Menschen in seiner Religion, Gesellschaft und deren Kultur als Werteausdruck dieser Gesellschaft
<b>3.10 Mobilitätsbildung und Verkehrs-erziehung</b>	3.3 (obligatorisch): <i>Stadt und städtische Vielfalt – Gewinn oder ein Problem?</i>	5/6	<b>Städtische Siedlung heute</b> - Probleme (z. B. Verdichtung und Umweltbelastung) und Chancen (z. B. Vielfalt und Innovation)	z.B. die Beschäftigung mit Vor- und Nachteilen einer wachsenden Mobilität und mit dem eigenen Verkehrsverhalten
	3.5 (obligatorisch): <i>Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?</i>		<b>Von der Geschichte des Reisens</b> - Transportwege und -mittel an ausgewählten Beispielen - Motive für Reisen (z. B. Handels-, Forschungs-, Pilger- und Entdeckungsreisen) an Beispielen	z.B. die Beschäftigung mit der Bedeutung von Mobilität und Immobilität von Menschen in ihren Gesellschaften an ausgewählten historischen Beispielen
<b>3.11 Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen</b>	3.1 (obligatorisch): <i>Ernährung – wie werden Menschen satt?</i>	5/6	<b>Überfluss und Mangel in der „Einen Welt“</b> - Globalisierung im Supermarkt (z. B. Herkunft, Wege, Nachhaltigkeit) - Ursachen und Auswirkungen von Überfluss und Mangel auf die Lebensbedingungen in der „Einen Welt“, Fairer Handel	z.B. die Beschäftigung mit den Wechselwirkungen von globalem Handel und individueller Lebenssituation  z.B. die Auseinandersetzung mit verschiedenen ethischen Wertesystemen und nachhaltigen Entwicklungstendenzen
	3.2 (obligatorisch): <i>Wasser – nur Natur oder in Menschenhand?</i>		<b>Bedeutung von Wasser für Menschen und Staaten heute</b> - Wasser als Überlebens- und Konfliktfaktor ...	z.B. die Beschäftigung mit global angelegten Verwaltungs- und Herrschaftsvorstellungen
	3.3 (obligatorisch): <i>Stadt und städtische Vielfalt – Gewinn oder ein Problem?</i>		<b>Städtische Siedlungen heute</b> - Städtische Siedlungen bzw. (Groß-)Stadt im Großraum Berlin- Brandenburg am ausgewählten Beispiel (Wohnen, Arbeiten, Bildung, Versorgung, Verwaltung, Kultur und Erholung)	z.B. die Beschäftigung mit Ideen zur Nachhaltigkeit  z.B. die Auseinandersetzung mit Ressourcenerschließung, Ressourcennutzung und -verschwendung
	3.5 (obligatorisch): <i>Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?</i>		<b>Reisen heute: Perspektiven im Widerstreit</b> - Vor- und Nachteile für Menschen, Flora, Fauna und das Klima: Interessenkonflikte am aktuellen Beispiel	z.B. die Beschäftigung mit Ideen zur Nachhaltigkeit z.B. die Auseinandersetzung mit verschiedenen ethischen Wertesystemen
	3.7 (wahlobligatorisch): <i>Kinderwelten – heile Welten?</i>		<b>Kinderarbeit, Kinderarmut, Kinderrechte</b> - Lebensbedingungen von Kindern in der Einen Welt	z.B. die Auseinandersetzung

	3.8 (wahlobligatorisch): <i>Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?</i>		(jeweils in Beispielen): Kinderarbeit und -armut rund um den Globus <b>Vom Rohstoff in die Einkaufsstüte</b> - Nachhaltigkeit	mit Ausbeutung und Entrechtung an ausgewählten Beispielen  z.B. die Beschäftigung mit Recyclingmode aus gebrauchten, wiederverwendeten Materialien
<b>3.12 Sexualerziehung/ Bildung für sexuelle Selbstbestimmung</b>	3.10 (wahlobligatorisch): <i>Vielfalt in der Gesellschaft – Herausforderung und/oder Chance?</i>	5/6	<b>Menschen sind verschieden</b> - was Verschiedenheit ausmacht z. B. Geschlecht und sexuelle Orientierung,...	z.B. die Beschäftigung mit sexuellen Orientierungen als interkultureller Impulsgeber und Impulsverstärker
<b>3.13 Verbraucherbildung</b>	3.1 (obligatorisch): <i>Ernährung – wie werden Menschen satt?</i>	5/6	<b>Verbraucherschutz</b> - Lebensmittelstandards und Lebensmittelskandale - Verbraucherzentralen und Verbraucherschutzorganisationen...	z.B. die Beschäftigung mit Konsum, Konsumbedingungen und Konsumentenwünschen z.B. die Auseinandersetzung mit einem kritischen Verbraucherverhalten
	3.8 (wahlobligatorisch): <i>Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?</i>		<b>Werbung und Kaufverhalten</b> - Werbeversprechen und Verkaufsstrategien	z.B. die Beschäftigung mit der Entstehung von weltweit interagierenden Konsumgesellschaften
	3.9 (wahlobligatorisch): <i>Medien – immer ein Gewinn?</i>		<b>Nutzung des Internets</b> - Chancen und Gefahren (Recherchieren, Kommunizieren, Spielen,...)	z.B. die Auseinandersetzung mit einem verantwortungsbewussten Gebraucherverhalten
	3.11 (wahlobligatorisch): <i>Arbeiten, um zu leben – leben, um zu arbeiten?</i>		<b>Leben und Arbeiten hier und anderswo</b> - Leben und Arbeiten im weltweiten Vergleich...	z.B. die Auseinandersetzung mit den wechselseitigen Bedingungen von eigenem Verbraucherverhalten und globalen Produktionsbedingungen

## 2 Die Stärkung des Faches Politische Bildung

Berlin stärkt das Fach Politische Bildung. Die Schulen erhalten ab dem Schuljahr 2019/20 mehr Spielraum durch eine Kontingenzstundentafel für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer (inklusive Ethik).

Die Stärkung des Faches Politische Bildung wird in zwei Schritten umgesetzt: Zunächst wird das Fach Politische Bildung im Schuljahr 2018/19 mit einer Teilnote auf dem Zeugnis ausgewiesen. Zum Schuljahr 2019/20 wird dann die Regelung zum neuen Lernbereich Gesellschaftswissenschaften in Kraft treten. Dieser Lernbereich wird schulartenspezifisch für Gymnasien, ISS und Gemeinschaftsschulen als Kontingenz in der Stundentafel der Sek-I-VO ausgewiesen. Schulen können im gesetzten Rahmen eigenverantwortlich entscheiden, ob sie Fächer oder Fachanteile epochal, fächerverbindend oder fachübergreifend umsetzen. Die entsprechende Änderung der Sek-I-VO wird so zeitnah erfolgen, dass die Schulen ausreichend Zeit haben werden, sich auf die zum Schuljahr 2019/20 wirksam werdenden Neuerungen einzustellen.

Ziel der Kontingenzstundentafel ist, über eine Stärkung der Lernbereichsarbeit Synergien herzustellen, d. h. inhaltliche Überschneidungen der Fächer so zu nutzen, dass ein vertieftes Arbeiten und/oder ein Arbeiten in Projekten verstärkt möglich werden. Auch bietet der fä-

cherverbindende oder fachübergreifende Ansatz Möglichkeiten, die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer in sich zu stärken. Zusätzlich steht es den Schulen weiterhin offen, den gesellschaftswissenschaftlichen Bereich mit Profilstunden, durch Wahlpflichtangebote oder ggf. auch mittels der Schülerarbeitsstunden zu stärken.

Im Rahmenlehrplan für das Fach Politische Bildung sind für die Doppeljahrgangsstufen 7/8 und 9/10 bereits gemeinsame Themenfelder für die drei Fächer Geografie, Geschichte und Politische Bildung festgelegt. Eines davon wird in jedem Schuljahr im Verbund unterrichtet. Darüber hinaus bieten die Themenfelder und Inhalte die Möglichkeit der Vernetzung und fachübergreifenden Kooperation mit weiteren Fächern, nicht zuletzt gibt es eine große Schnittmenge mit dem Fach Ethik. Auch Projektarbeit und die Nutzung von außerschulischen Bildungsangeboten sowie Wettbewerbsbeiträge sind wichtige Formate für die Unterrichtsgestaltung im gesellschaftswissenschaftlichen Lernbereich. All dies wurde und wird bei der Erarbeitung der neuen, schulinternen Curricula berücksichtigt und liegt nun schon zum Teil mit ersten Erfahrungswerten an zahlreichen Schulen vor.

### 3 Allgemeine Informationen und Angebote

#### ➤ Frei verwendbare Infografiken der Helmholtz Wissensplattform ESKP



Die Wissensplattform ESKP (**E**arth **S**ystem **K**nowledge **P**latform) vermittelt unter [www.eskp.de](http://www.eskp.de) anschaulich Wissen zu Naturgefahren, Klimawandel, Schadstoffen und den Wirkungen der Energiewende auf die Umwelt. Es ist ein Angebot von acht Forschungszentren der Helmholtz Gemeinschaft (u. a. Zentrum für Umweltforschung und Deutsches Geoforschungszentrum). Aufwendig gestaltete Infografiken sind ein wesentlicher Bestandteil des Angebots. Nahezu alle Inhalte der Helmholtz Wissensplattform können von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften kostenlos weiter verwendet und vervielfältigt werden. Für den Schulbereich sind dies beispielsweise ESKP-Grafiken zu Naturgefahren wie [Erdbeben](#), [Vulkanismus](#), [Tsunami](#), [Hochwasser](#) oder zum Thema [tropische Wirbelstürme](#), [El Nino/Monsun](#). Ein Großteil der Infografiken versteckt sich in den Artikeln (siehe z.B. [Landabsenkung in Küstenmetropolen](#)) oder auch in Bildergalerien ([von Erdöl zu Plastik](#)). Am besten navigiert man über die Suchfunktion. Eigens erarbeitete thematische Karten, Interviews zu aktuellen Themen und sehr empfehlenswerte [FAQs](#) ergänzen das Angebot. Ausnahmslos alle Beiträge wurden von den Fachwissenschaftlern geprüft und freigegeben.

➤ **Frei verwendbare digitale Materialien der edeos – digital education**



Die edeos – digital education stellt als Agentur für digitale Wissensmedien verschiedene Erklärvideos, Infografiken und Unterrichtsmaterialien zum Download bereit. Diese stehen unter der Creative-Commons Lizenz CC-BY-Sa und dürfen somit verwendet und bearbeitet werden.

Die Materialien aus der Reihe WissensWerte zu vielen Themen der Geografie (z. B. Wirtschaft, Energie, Ressourcen, Entwicklung oder Umwelt) sind unter <http://edeos.org/downloads-erklavideos-unterrichtsmaterialien/> abrufbar.

➤ **Informationen zum neuen entwicklungspolitischen Planspiel für Schulklassen des Ministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)**



**Entwicklungspolitik  
hautnah erleben**  
50 Personen.

Seit Januar 2018 bietet das Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ein entwicklungspolitisches Planspiel für Schülergruppen von der 9. bis 13. Klasse (15 bis 19 Jahre) im Rahmen des Besucherdienstes am Berliner Dienstsitz an. Durch das Planspiel können Jugendliche und junge Erwachsene konkret erfahren, was Entwicklungszusammenarbeit bedeutet: In Zawadi, einem fiktiven Partnerland, spielen die Schüler eine Verhandlung, rund um ein Projekt zum Erhalt der Biodiversität, durch. Anhand des Projekts werden die unterschiedlichen Akteure, ihre Rollen und evtl. Zielkonflikte dargestellt. Das Planspiel ist spielbar für Gruppen bis zu

Zusätzlich zum normalen Besucherprogramm wird dieses Planspiel für Schülerinnen und Schüler mit folgendem Ablauf angeboten:

- Kurze Einführung in die Arbeit des BMZ (An welchen Themen wird gearbeitet? Wie werden diese Themen bearbeitet? Mit wem wird zusammengearbeitet?)
- Danach Planspiel (Schüler sollen selber ein Entwicklungsprogramm gestalten und sich dabei in die Rollen der unterschiedlichen Beteiligten hinein versetzen. Das Entwicklungsprogramm wird in einem Phantasieland, das Zawadi heißt, umgesetzt.)
- Da es 5 unterschiedliche Interessensgruppen gibt, sollte die empfohlene Teilnehmerzahl zwischen 15 und 45 liegen
- Anmeldung unter: [besucherdienst-berlin@bmz.bund.de](mailto:besucherdienst-berlin@bmz.bund.de)

Die vorgesehenen Zeitfenster sind grundsätzlich:

Mittwoch: 09:00 – 11:00 Uhr, 11:30 – 13:30 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr

<b>Kontakt:</b>	Adresse: BMZ Stresemannstraße 94 10963 Berlin	Tel.: (030) 1 85 35-0 web: <a href="http://www.bmz.de/besucherdienst">www.bmz.de/besucherdienst</a>
-----------------	---	--

➤ **Faire Woche 2018**

Die Faire Woche ist die größte Aktionswoche zum Fairen Handel in Deutschland. Sie fand 2001 zum ersten Mal statt und wird seit 2003 jedes Jahr in der zweiten Septemberhälfte durchgeführt. Die Faire Woche 2018 findet vom 14. bis 28. September zum Thema "Fairer Handel und Klimawandel" statt. Die Faire Woche informiert bei ihren jährlich 2.000 bis 2.500 Veranstaltungen über den Fairen Handel in Deutschland und weltweit.

Veranstalter der Fairen Woche ist das Forum Fairer Handel in Kooperation mit TransFair und dem Weltladen-Dachverband. Die Planung und Umsetzung übernehmen lokale Gruppen und Organisationen wie Weltläden, Aktionsgruppen, kirchliche Gruppen, Unternehmen, Supermärkte, Fairtrade-Schulen oder gastronomische Betriebe.

<b>Kontakt:</b>	Adresse: Forum Fairer Handel e. V. Chausseestraße 128/129 10115 Berlin	Tel.: (030) 275 96 270 Mail: <a href="mailto:info@fairewoche.de">info@fairewoche.de</a> web: <a href="http://www.faire-woche.de/die-faire-woche/">www.faire-woche.de/die-faire-woche/</a>
-----------------	---	---

➤ **Viertes E-Book-Projekt des Auswärtigen Amts**



Unter dem Motto "EINE WELT FÜR DICH UND MICH" sucht das Auswärtige Amt schreibbegeisterte Kinder und Jugendliche, die ihre eigenen Texte veröffentlichen möchten. Pate des E-Books ist der Regisseur Detlev Buck.

Junge Autorinnen und Autoren aus der ganzen Welt sind dazu eingeladen, ihre Fantasien, Hoffnungen und Träume zu beschreiben. In was für einer Welt wollen sie leben? Wie wollen sie leben? Was wünschen sie sich für sich selbst, aber auch für andere? Was kann jeder Einzelne, was können Politik und Gesellschaft dafür tun, diese Wunschwelt zu realisieren?

Die eingesandten Prosatexte, Essays oder Gedichte werden professionell lektoriert und erscheinen als E-Book im renommierten Aufbau Verlag. "EINE WELT FÜR DICH UND MICH" wird anlässlich des Tags der offenen Tür der Bundesregierung am 26. August 2018 im Auswärtigen Amt vorgestellt.

Die Texte werden in den Altersgruppen bis 10 Jahre, von 11 bis 14 Jahre und von 15 bis 19 Jahre angenommen.

Einsendeschluss ist der 15. Juli 2018.

<b>Kontakt:</b>	Adresse: Auswärtiges Amt Werderscher Markt 1 10117 Berlin	Tel.: (030) 1817-2000 Mail: <a href="mailto:ebook.aa@gmail.com">ebook.aa@gmail.com</a> web: <a href="https://www.auswaertiges-amt.de/ebook">https://www.auswaertiges-amt.de/ebook</a>
-----------------	--	---